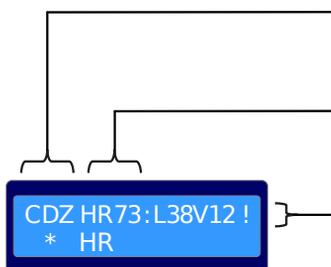




Das C-Digital Funkinterface fungiert als Funk-Gegenstelle und stellt die Verbindung zwischen ein bis max. vier Funkhandregler zur C-Digital Zentrale CDZ her. Dazu wird es mit seinem Kabel an der CDZ angesteckt. Für einen guten Funkempfang sollte es möglichst hoch, nicht in Bodennähe, aufgestellt sein.



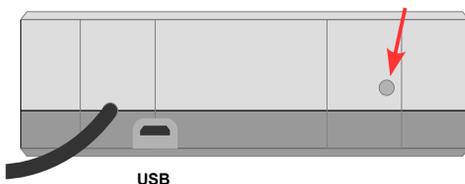
Die Daten-Verbindung des Funkinterface mit der C-Digital Zentrale CDZ wird durch einen blinkenden Stern angezeigt

Ein mit dem Interface verbundener Funk-Handregler wird mit seiner Handreglernummer angezeigt

Die am Handregler adressierte Lok (L), die Fahrtrichtung (V oder R) und ihre eingestellte Fahrstufe (z.B. 12) werden angezeigt. Das Ausrufezeichen (!) signalisiert, dass an der Lok die Funktion F4 eingeschaltet ist (Signal-Halt/Rot wird ignoriert)



Am Funk-Interface stehen vier Steckbuchsen mit identischen Anschlüssen zur Verfügung. Zum Aufladen der Akkus in den Funkhandreglern dürfen wegen der Strombelastbarkeit der C-Digital Zentrale max. zwei davon gleichzeitig genutzt werden. Außerdem können die Steckbuchsen als Anschluss für Kabel gebundene Handregler verwendet werden.



Einstellung des Display-Kontrastes mit einem kleinen Schlitz-Schraubendreher in der Bohrung (Pfeil) an der Gehäuse-Rückseite. Links unten befindet sich eine Mikro-USB Buchse die zum Laden der Betriebssoftware dient. Man verbindet damit das Funk-Interface mit einem Windows-PC. Es öffnet sich ein Fenster am PC. Die Funk-Interface-Software muss nun in das Fenster kopiert werden, von wo aus sie automatisch ins Funk-Interface geladen wird.